



Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Vorrunde war geprägt von Licht und Schatten, stehen wir vor allem im Herrenfussball vor grossen Herausforderungen. Nicht nur alleine die aktuelle Ranglistensituation beider Herrenmannschaften ist besorgniserregend, sondern vor allem der Ausblick in die nahe und mittlere Zukunft. Uns fehlen die eigenen Junioren, welche dereinst in die Aktivteams eingebaut werden können. Die

Gründe dafür sind vielfältig, sind es geburtsschwache Jahrgänge, ein grosses Angebot im Freizeitmarkt, veränderte Prioritäten und Interessen der Jugendlichen. Der Vorstand ist in den nächsten Jahren stark gefordert, diesen Herausforderungen mit innovativen Lösungen zu begegnen.

Viel Freude machen uns unsere Juniorinnen, welche sich erneut für den Juniorinnen SOFV

Cupfinal qualifizieren konnten. Bravo! Ein grossartiges Resultat liefert auch der diesjährige Lottomatch. Gemäss ersten Auswertungen ist es einer der erfolgreichsten in der Geschichte des FC Attiswil. Ein ganz herzliches Dankeschön den Mitglieder der Lottokommission. Ich wünsche Euch eine wundervolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches 2017.

Heinz Hohl

Vorrunde 2016

Gut Ding will Weile haben oder Ende gut alles gut? Wie soll ich diese Vorrunde besser beschreiben?

Ich als Trainer trage die Verantwortung für die fairen und sportlich erfolgreichen Auftritte der ersten Mannschaft des FC Attiswil. Hier erkenne ich noch keine Handschrift von mir, und ich habe diese Ziele klar verfehlt. Die Mannschaft wird hier noch mehr gefordert sein, meine Vorstellungen diesbezüglich umzusetzen.

Für die schwierige Rückrunde haben wir uns nun eine Hypothek aufgeladen, welche nur



schwer abzubauen sein wird. Im Wissen um die Schwierigkeit dieser Situation müssen und werden wir uns konzentriert und mit grossen Engagement diesen Aufgaben stellen.

Jede einzelne Trainingseinheit muss besucht werden, es darf keine faulen Entschuldigungen mehr geben. Jeder muss die intensiven Lektionen überstehen, und Stolz zeigen, Mitglied in unserem Verein zu sein. Es engagieren sich viele Leute für diesen Club, zeigen wir ihnen, dass

wir uns unserer Verantwortung bewusst sind.

Ich bin erfreut über die Unterstützung, welche wir auch in dieser sportlich schwierigen Zeit erhalten. Zuschauer, welche uns wohlwollend (oder zu recht auch kopfschüttelnd) begleiten und jeweils wieder Mut zusprechen. Danke vielmals.

Wir arbeiten mit grosser Leidenschaft um bei den Aktivmannschaften des FC Attiswil, die zu kleinen Kader mit genügend Spielern zu versehen. Die Er-

fahrung zeigt, mit persönlichen Kontakten besteht die grösste Chance, Akteure zu einem Wechsel zu motivieren. Helfen sie uns bitte mit, neue motivierte Fussballspieler bei unserem FC begrüessen zu können.

Nutzen wir die Winterpause, um im Frühling gestärkt auftreten zu können. „Mir schaffe das!“ Wir sehen uns im 2017 auf dem Lindenrain, Hopp FC Attiswil.

*Kuno Erch
Trainer 1. Mannschaft.*

Bericht Damen b - Step by Step



Als ich vergangenen Juli das Traineramt bei den Damen b übernahm, wusste ich noch nicht so recht was mich erwartet. Nach 21 Jahren wechselte ich erstmals den Verein. Es war also alles neu. So darf ich erwähnen das mein Team mir den Einstieg so einfach wie nur möglich gemacht. Dafür bin ich sehr dankbar.

Nach den ersten Trainings, und den Infos, die ich vorab erhielt, wusste ich das es nicht einfach werden würde. Dennoch merkte ich sehr bald, dass einiges an Potenzial in der Mannschaft steckt. Das galt es von Anfang an rauszukitzeln. Das einzige Testspiel und der Saisonauftakt, machten auch grosse Hoffnungen auf den eigentlich

angestrebten Mittelfeldplatz. Allerdings mussten wir danach Lehrgeld bezahlen, was rein Mental nicht einfach zu verdauen war.

In der Folge lief es schrittweise besser. Und dies bis zum ersten Saisonvollerfolg in Zuchwil. Es war spürbar das dieser Sieg Balsam auf die Seelen der Spielerinnen einwirkte.

Trotz am Ende nur 3 Punkten nach der Vorrunde, ziehe ich ein positives Fazit. Denn jede einzelne und das Team als gesamtes haben sich kontinuierlich verbessert. Das lässt mich sehr optimistisch auf die Rückrunde schauen.

Das für mich als Trainer wertvollste waren allerdings die Leidenschaft und der Kampfeswille mit dem die Mädels jedes

einzelne Spiel bestritten haben. Dies hat sich auch in den Trainings gezeigt. Dies ist vor allem deshalb so unglaublich genial, weil wir wohl in jedem Spiel ein anderer Kader hatten. Das macht diese Frauschaft so einzigartig toll.

Abschliessend möchte ich noch ein riesen Dankeschön an meine Assistentin Brigitte Ast richten, denn sie hält mir den

Rücken frei und ist einfach da, wenn ich mal selbst nicht kann, sie nimmt mir vieles ab.

Auch Roger Lemp und Roger Felber bin ich äusserst dankbar, denn sie haben ohne zu zögern wenn es möglich war Aushilfen mitgegeben, wenn bei uns Not an Frau war.

*Lukas Stämpfli,
Trainer Damen b*

Grundausbildungskurs für Neu-Schiedsrichter



Unsere Schiedsrichter im Bären (es fehlt Mazine Güggi)

Die Schiedsrichterkommission (SK) des SOFV organisiert jeweils im Frühjahr einen Grundausbildungskurs.

Der Kurs findet an folgenden Daten statt, wobei allfällige geringfügige Änderungen vorbehalten bleiben:

Samstag	4. März 2017	08.30 – 12.30 Uhr	Zulassungstest
Samstag	18. März 2017	08.00 – 19.00 Uhr	Hauptkurs
Sonntag	19. März 2017	08.30 – 16.30 Uhr	Hauptkurs
Mittwoch	22. März 2017	19.00 – 22.00 Uhr	Schriftlicher Test
Mittwoch	8. Nov. 2017	19.00 – 22.00 Uhr	Erfahrungsaustausch

Anmeldeschluss: Samstag, 18. Februar 2017

Sämtliche Grundausbildungskurse finden neu im Hotel Al Ponte in Wangen an der Aare statt.

Für weitere Fragen steht unser Schiedsrichterverantwortliche Marco Stalder gerne zur Verfügung.

Lottomatch 2016



Zahlreiche Lottofreunde in der Thurnhalle Attiswil beim Lottospiel

Unser Lottomatch gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Zahlreiche Lottofreunde besuchen uns an den drei Spielzeiten und freuen sich über ihre Gewinne.

Das grösste Highlight war dieses Jahr der Siegesjubel eines Jungen der ein Samsung Tablet gewann. Er konnte sein Glück kaum fassen und war zu Tränen gerührt.

Obwohl Martin Zumstein seinen Rücktritt gab, organisierte er auch dieses Jahr wieder den Preiseinkauf. Wir bedanken uns bei Martin und Rosmarie ganz herzlich.

Ein ganz spezieller Dank gehört den Helferinnen und Helfern. Mit eurem vorbildlichen Einsatz haben wir super Werbung für unser Lottomatch und Verein gemacht. Der Lottomatch ist

erfolgreich und ohne Zwischenfälle verlaufen.

Die Lottokommission würde sich über Verstärkung freuen, bei Interesse kannst du dich bei Max Danz melden.

*Lottokommission
Sandra Sperisen*

Sponsoring der Damen A

Es hat uns gefreut, dass wir für das Sponsoring der Damen A angefragt wurden. Wir haben zugesagt, für die nächsten 3 Jahre das Damen A-Team finanziell zu unterstützen. Es freut uns immer wieder, die Fussballerinnen im neuen Dress auf dem Fussballplatz zu sehen.

Persönliches Statement

Der Damenfussball verdient, zu Recht, in den letzten Jahren mehr und mehr Aufmerksamkeit. Zumal sich „generell“ die spielerischen Fähigkeiten (Technik, Taktik) und die physischen Konditionen respektabel verbessert haben.

Als Eltern

Wir wollen, durch die Finanz-

spritze den FC Attiswil unterstützen, da sowohl Mélanie als auch Roman bisher sehr viel vom Klub profitieren durften – sei es durch das Üben der Teamfähigkeit oder durch die individuelle sportliche Entwicklung und nicht zuletzt in sozialer Hinsicht (sinnvolle Freizeitgestaltung, aber auch der Après-Sport ☺).

Für Madeleine und mich ist es immer wieder schön einem Damenmatch unserer Tochter zuzuschauen. Die meist auffallend friedliche Atmosphäre, im Team sowie gegenüber dem Gegner und dem Schiedsrichter, geniessen wir. Zudem erfreut mich derzeit bei der A-Mannschaft zu sehen, wie jede Spielerin im tak-

tischen Spielaufbau integriert ist.

Als Manual- und Physiotherapeuten

wünschen wir allen Mannschaften des FC Attiswils eine faire und verletzungsfreie Rückrunde. Falls sich trotzdem jemand verletzt, würde es uns natürlich freuen „Dich“ bestmöglich therapeutisch zu unterstützen und wieder auf die „Fussballbeine“ zu bringen.

Denk daran regelmässiges, seriöses Trainieren, gutes Einlaufen und Fairplay sind die beste Prophylaxe gegen unerwünschte Verletzungen.

*Madeleine und
Georg Wyss*



Attiswil
Madeleine Wyss
Solothurnstrasse 19 032 637 36 66

Riedholz
Georg Wyss
Baselstrasse 11 032 621 33 03

www.physio-wyss.com

Gerüchteküche

■ Unser zweitältestes Mitglieder und langjähriger A – Kegler **Hans Henzi** wurde beim **Solothurner Fussball-Verbandskegeln** als Verstärkung aufgeboden. Beim Geheimtraining zeigte „Häseli“ seine Klasse. Von 30 Schuss schoss er 13 „Babeli“! Als es ernst wurde ver-

sagten dem Trainingsweltmeister die Nerven und er wurde im **Team A zum Streichresultat!**

■ Im Team B spielten **Jörg Scheidegger** und **Markus Schaad** um den Aufstieg ins A-Team! Hier musste der FCB

– Fan, wie sein geliebter FC Basel in der Champions League klar unten durch. Jörg muss sich nun überlegen, ob er im 2017 ganz auf die Karte Kegeln setzen will!! Ist doch sein Lauftraining mit harter Arbeit verbunden und hier liegt der Hase begraben...

FCA Vereinsgeschichte 1976 - 1979 **Erste Jahre auf dem Hohbühl**



1979 - 1 Mannschaft

Alltag kehrt ein auf dem Hohbühl

Nach einem improvisierten Startjahr auf dem Hohbühl, kehrte nun erstmals in der Vereinsgeschichte so etwas wie Alltag ein. Es gelang der Vereinsführung, mit dem Landbesitzer Fritz Kurth einen zehnjährigen Pachtvertrag bis Ende 1984 auszuhandeln. Die jahrelange Suche nach einer längerfristigen Bleibe hatte also ein Ende. Im Vordergrund stand nun die Errichtung eines geordneten Vereinsbetriebs.

Dazu mussten infrastrukturell noch einige Anpassungen gemacht werden. Unter der obligaten Regie der Firma

Meyer wurden zwei längere Leitungen gegraben. Eine erste für die Wasserzufuhr und im Folgejahr noch eine für den Stromanschluss. Diese war etwas komplizierter, weil das Leitungsrohr noch unter einer Strasse durchgetrieben werden musste.

Für die Zuschauer montierte man vor dem Klubhaus ein Vordach, welches sich aber im ersten Herbststurm Richtung Wiedlisbach verabschiedete. Ein mühseliger Versicherungsfall beschäftigte in der Folge den Vorstand noch mehrere Jahre lang.

Erfreulicher entwickelte sich hingegen das Vereinsleben im sozialen Bereich. Am Dorf-

turnier vom 11./12. Juni 1976 nahmen 31 Mannschaften teil und im Wallis konnte man dem FC Salgesch einen erneuten Wochenend-Besuch abstaten. Den mitgebrachten Blumenstrauß für die Gastgeber musste der Präsident zu dieser Zeit noch aus dem eigenen Sack berappen. Vor und nach dem Turnier wurde herzlich Weisswein degustiert. Die Walliser hatten derart Gefallen an den trinkfreudigen Gästen, dass sie in den Folgejahren regelmässig mit einem Team aus Salgesch am Attiswiler 3./4.-Ligaturnier teilnahmen.

Und im selben Jahr hat eine grössere Vereinsdelegation mit



1974 – Ausflug-Salgesch



1974 – Ausflug-Salgesch

dem Reiseocar einen Ausflug nach Innsbruck unternommen. Dort hat bekanntlich wenige Monate zuvor die Winterolympiade stattgefunden und so wollten die furchtlosen Attiswiler Fussballer unbedingt die neue, aufsehenerregende Sprungschanze erstürmen. Auf dem windigen Schanzenturm jedoch wurde es blitzartig still und alle wollten nur noch lebendig wieder festen Boden unter die Füsse bekommen.

Sportlich beendete die 1. Mannschaft unter Trainer Walter Bohner die Saison 75/76 auf dem 6. Rang.

An der Hauptversammlung 1976 hat Walter Zürcher seine Demission als Präsident bekannt gegeben. Seit der Vereinsgründung sei er mit seiner Frau nur noch für den FCA da gewesen. Die Arbeit werde ihm definitiv zu viel. Nach längerer Diskussion wurde ihm versprochen, zukünftig einige seiner Tätigkeiten zu delegieren um ihn zu entlasten. Nach diesen Zusagen hat „Züri“ dann seine Demission wieder zurück gezogen und der Vorstand war nun gezwungen, dem Verein end-

lich die ersten und längst fälligen Organisationsstrukturen zu verpassen.

So hat dann die Klubhauswirtin Emma Christen von Gerda Zürcher die Dresswäsche übernommen.

Das Vereinsjahr 76 wurde mit einem fröhlichen Chlausenhöck abgeschlossen.

Drehscheibe Hohbühl

Schritt für Schritt entwickelte sich das Klubhaus Hohbühl nun zum Dreh- und Angelpunkt

des Vereinsgeschehens. Nachdem Licht und fliessend Wasser Einzug gehalten hatten, stellte Feldschlösschen gratis eine beleuchtete Theke mit Kühlschränken zur Verfügung. Die Ecke beim Eingang rechts wurde mit Schwartenholz und einem runden Tisch gemütlich eingerichtet und im hintersten Teil der Baracke konnte eine einfache Toilettenanlage installiert werden. Das Wirteteam um Emma Christen nahm mit Leib und Seele am Vereinsgesche-



1974 – Spielszene

hen teil und trug massgeblich zum Zusammenhalt der Fussballfamilie bei.

Trotz gutem kameradschaftlichem Zusammenhalt blieb die 1. Mannschaft eine Gruppe von Individualisten, welche sich nur schwer in ein Kollektiv einordnen liessen. Trotz mehreren sehr guten Einzelspielern blieb der sportliche Erfolg deshalb zunehmend auf der Strecke. Nach einem 8. Rang in der Saison 76/77 erfolgte in der Saison 77/78 der erste Abstieg in die 4.

Liga. Ein Trainerwechsel zu Urs Späti brachte aber bereits ein Jahr später den erneuten Aufstieg in die 3. Liga.

Bedingt durch die vielen Infrastrukturanpassungen auf dem Hohbühl, pegelte sich der Saldo in der Vereinskasse in diesen Jahren knapp über dem Nullpunkt ein. Vorsorglicher Weise musste der Vorstand an einer Klubversammlung sogar den Antrag stellen, ein Kontokorrentkonto eröffnen zu dürfen, mit welchem man notfalls zu

einem Überbrückungskredit gelangen konnte. Es kam dem Verein deshalb gelegen, dass 1978 auf nationaler Ebene die Dresswerbung eingeführt worden ist. Unverzüglich machte man sich auch im FCA auf die Suche nach einem Sponsor. Die dem Fussballplatz nahe gelegene Lampenfabrik Optelma hat ohne zu zögern als Gönner zugesagt und grosszügigerweise die Kosten für das erste Dress mit Werbeaufdruck übernommen. *Max Danz*

Der neue Rasenmäher ist getauft

In Anwesenheit von Lieferanten André Stalder und seiner Familie sowie unserem Platzwart Ueli Mühlemann wurde der neue Rasenmäher im Rahmen des Damen Meisterschaftsspiels FC Attiswil b – Attiswil a offiziell auf den Namen ‚Jörg‘ getauft. Wir wünschen Ueli viele unfall- und pannenfreie Stunden mit dem neuen Fahrzeug. *Der Vorstand*



Gerüchteküche

■ Unser Damentrainer **Roger Lemp** wurde von Carlos Parodi Garcia dem Alicante Präsi (Spanien) zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Wenn die Damen A Mannschaft im 2017 wieder den Cupfinal erreicht und den Aufstieg realisieren

kann, gibt es als Belohnung ein Trainingslager in Alicante, bezahlt von dem Präsidenten des CS Alicante...

■ Das Zelt aus Bambus welches **Urs Walker und Fredi Bohner** im 2014 in Thailand be-

stellten und in Phuket aufs Schiff verladen kam leider in Basel nie an. Aus diesem Grunde haben sich die beiden bereit erklärt, den FCA Zeltbau bis zum 70 Lebensjahr gratis zu übernehmen. Herzlichen Dank im Namen des FCA Vorstand.